

Berliner Forum der AWMF

Medizin und Ökonomie

Strategien für die Verwirklichung patientenzentrierter, wissenschaftlich begründeter medizinischer Versorgung im Krankenhaus

Zeit: Mittwoch, den 28.11.2018 von 10⁰⁰ bis 16⁰⁰ Uhr
Ort: ELLINGTON HOTEL, Nürnberger Straße 50-55, 10789 Berlin

Programm

- 10⁰⁰-10¹⁵ Begrüßung und Einführung durch den Präsidenten der AWMF
R. Kreienberg
- 10¹⁵-12³⁰ **Ökonomisierung: Lösungsorientierte Diskussion Teil I****
Vorsitz: K. Miller, H.-J. Meyer
- 10¹⁵-10⁴⁰ Der Klinik – Kodex: Medizin vor Ökonomie – Gedanken zur Anwendung und
Verbreitung
U.R. Fölsch (DGIM)
- 10⁴⁰-11⁰⁵ Vergütungssysteme und Strukturanforderungen: Reformbedarf aus Sicht der
Kinder- und Jugendmedizin
K.-P. Zimmer (DGKJ)
- 11⁰⁵-11³⁰ Was kann Zentrenbildung als Initiative von Fachgesellschaften zur
Verbesserung der Versorgung und Vermeidung von Ökonomisierung
beitragen?
G. Schackert (DGCH)
- 11³⁰-11⁵⁵ Hochschulmedizin, klinische Forschung und ökonomische Vorgaben – wie
kann eine patientenzentrierte Strategie gelingen?
K. Ghoreschi (DDG)
- 11⁵⁵-12²⁰ Aktive Gestaltung der Versorgung durch klinisch Tätige – Stärkung durch
Zusammenschluss
G.J. Jungehülsing (DGN)
- 12²⁰-13⁰⁰ **Mittagspause****

13⁰⁰-15⁰⁰ Ökonomisierung: Lösungsorientierte Diskussion Teil II

Vorsitz: W. Wagner, A. Wienke

13⁰⁰-13²⁵ Medizin und Ökonomie – Handlungsbedarf auf Systemebene und
im europäischen Vergleich
R. Busse (dggö)

13²⁵-13⁵⁰ Potentiale eines effizienten Qualitätsmanagements zur Vermeidung von
Ökonomisierung aus Sicht eines Klinikvorstands
J. Maschmann (GQMG)

13⁵⁰-14¹⁵ Berufsgruppenübergreifendes Wertemanagement – Wertschätzung als
zentrale Führungsaufgabe
G. Marckmann (AEM)

14¹⁵-15¹⁵ Round-Table-Diskussion mit den Referenten, einem Vertreter der
Bundesärztekammer (T. Nowoczyn) und einem Vertreter der „Jungen
Ärzte“ (M. Raspe): Welche Strategien sollen verfolgt werden auf der Ebene
der Versorger, des Managements und der Politik?

15¹⁵-15³⁰ Zusammenfassung: Positionierung der Wissenschaftlichen Medizinischen
Fachgesellschaften in der AWMF – Eckpunkte eines Positionspapiers

Weitere Schritte: Diskussion mit den Verantwortlichen in Politik und
Management, Planung einer gemeinsamen Veranstaltung
R. Kreienberg (AWMF)

15.30-16.00 Ausklang mit Kaffee